

Freiburger Nachrichten

Einzige deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

SAMSTAG, 18. JULI 2015

Nr. 164

A.Z. 1700 Freiburg 1
152. Jahrgang
Einzelverkauf Fr. 3.00*
*Dieser Betrag enthält
2,5% MWST

Eishockey
Die Erstaussgabe des
Ochsner Hockey
Camps in Freiburg
ist ein Erfolg.
Seite 14



HÖRBERATUNG
DÜDINGEN & WORB
Marc Suter & Oliver Dannenberg
Meisterbetrieb – Ihre regionale Hörberatung

PHONAK
Lyric

Niemand sieht,
wie gut Sie hören.

Bahnhofstrasse 19 · 3186 Düringen
Tel: 026 493 00 40

SRG-Kritiker
ärgern sich über
Sommerpause

BERN Die SRG kommt nicht zur Ruhe: Seit Monaten stehen ihre Service-public-Leistungen in der Kritik. Nun gerät das Schweizer Fernsehen (SRF) unter Beschuss, weil es eine Sommerpause einlegt und die Programme herunterfährt. SRF läuft derzeit im Sparmodus und zeigt viele Wiederholungen. Das nervt nicht nur die Zuschauer. Auch Politiker fordern Konsequenzen. Sie ärgern sich vor allem über die wochenlangen Pausen von journalistischen SRF-Flaggschiffen wie der «Rundschau» oder der «Arena» – ausgerechnet jener Sendungen, die die SRG sonst gerne als zentrale Pfeiler des Service public verkauft. *pem/BZ* Bericht Seite 20

Kaiserschnitte
sind häufiger bei
Privatkliniken

BERN Eine neue Internetseite liefert eine Übersicht über Kaiserschnittquoten und Komplikationen nach Geburten bei allen Schweizer Spitälern. Tendenziell weisen Privatspitäler eine höhere Kaiserschnittquote auf als öffentliche Spitäler. Der Vergleich wurde von der Initiative Qualitätsmedizin Schweiz erstellt und stützt sich auf Zahlen des Bundesamts für Gesundheit und des Vereins für Qualitätsentwicklung ANQ. «Wir wollen eine zusätzliche Informationsquelle bieten, die nicht primär wertend sein soll», sagt Simon Hölzer, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Medizincontrolling, welche das Projekt unterstützt. *bw/BZ* Bericht Seite 20

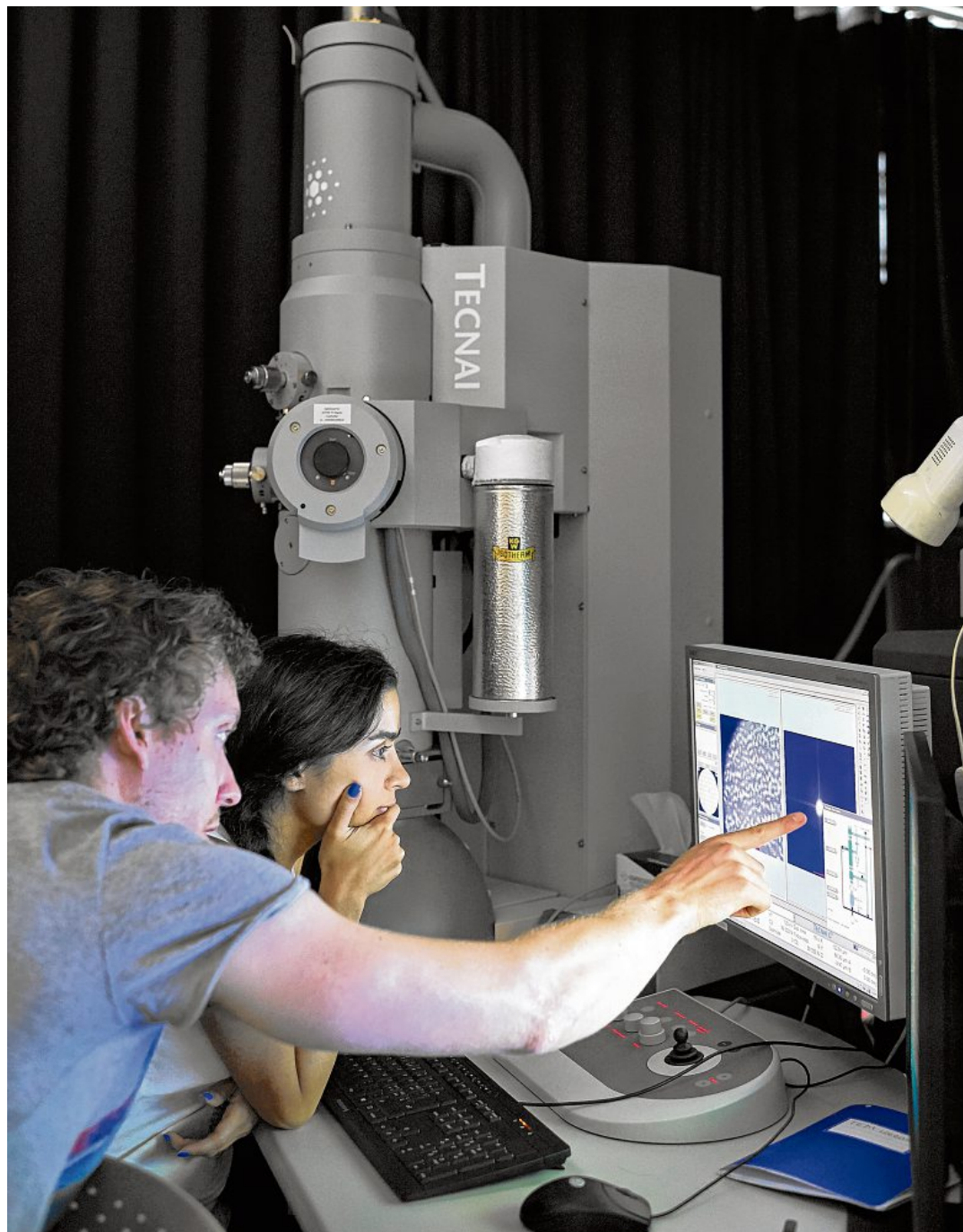
Elektronenmikroskop gewährt Freiburger Forschern neue Einblicke

Noch nie konnten Forscher in Freiburg so kleine Teile so gross sehen. Das Elektronenmikroskop am Adolphe-Merkle-Institut ist ein **Erfolg**.

URS HAENNI

FREIBURG Es ist ein begehrtes Gerät am Adolphe-Merkle-Institut (AMI) in Freiburg: das Transmissions-Elektronenmikroskop. Dieses wurde beim Einzug des Instituts in die Klinik Garcia vor einem Jahr in Betrieb genommen. Alle Forschungsgruppen des Instituts sowie Departemente der Naturwissenschaftlichen Fakultät nutzen die Fähigkeit des Mikroskops, Nanomaterialien abzubilden: Es kann den Schnitt eines Haars auf 30 Meter vergrössern. Damit lässt sich zum Beispiel abbilden, wie Nanomaterialien sich in menschlichen Zellen verhalten. Geforscht wird etwa, wie Medikamente in konzentrierter Form direkt in Krebszellen eingeführt werden können.

Der Besuch beim Elektronenmikroskop des AMI bildet den Auftakt einer FN-Sommerreihe über Forschungs- und Entwicklungsplätze im Kanton. Die Serie blickt auf Forscher und Wissenschaftler, die oft abseits der öffentlichen Wahrnehmung grosse wissenschaftliche Leistungen erbringen und den Ruf Freiburgs, ein fortschrittlicher Innovationsstandort zu sein, untermauern. *uh* Bericht Seite 3



Das Präparat unter der Linse wird zum Objekt auf dem Bildschirm.

Bild Charles Ellena

Schlagzeilen

Seebezirk
Wassernot: Büchslen
muss den Verbrauch
drosseln.

Seite 2

Kanton
Poya-Pavillons für
Asylsuchende werden
wieder aufgebaut.

Seite 5

Ausland
Griechenland: Tsipras
wirft Kritiker aus dem
Kabinett.

Seite 21

Letzte Seite
Piloten müssen sich
künftig Psychotests
unterziehen.

Seite 24

Wetter
Zeitweise sonnig und
bis zu 30 Grad, aber
einzelne Gewitter.



Seite 24

Zitat des Tages

«Tauchlehrer sein
heisst nicht, mit Bier
und Blondine ein biss-
chen zu planschen.»

Kurt Mauron, Taucher aus Plaffeien
Seite 4

Inhalt

Todesanzeigen	6
TV/Radio	10, 11
Forum/Agenda	12
Börse	18
Kinos	22

Redaktion:	Tel. 026 426 47 47
	Fax 026 426 47 40
Abonnemente:	Tel. 026 347 30 00
Inserate:	Tel. 026 347 30 01
	Fax 026 347 30 19



Reklame

Immobilien-Treuhand

- Verwaltung
- Kauf-Verkauf
- Beratung
- Bewertung
- Versicherungen

usp^f freiburg

geramasa

Bahnhofplatz 5
1701 Fribourg
026 351 15 20
www.gerama.ch



Pfadfinder
Fernab von der Zivilisation

BROC Seit Montag leben die Pfadfinder des Kantons Freiburg mitten im Wald zusammen. Ihr Alltag besteht aus Spielen, Spass und sozialen Projekten. Ein besonderes Augenmerk legen die Organisatoren auf Nachhaltigkeit: Zugang

mit öffentlichem Verkehr, Nahrungsmittel nur von lokalen Produzenten. «Jeden Teil des Lagers haben wir selber konstruiert und zusammengebaut», sagt der PR-Verantwortliche Gregory Bonvin. *kf/Bild Lib/aw* Bericht Seite 2

Bilder zeigen
Freiburg
im Wandel

FREIBURG Der Greyerzer Jean Dubas (1918–2003) war nicht nur ein engagierter Arzt, sondern auch ein Kämpfer für das Freiburger Kulturerbe und ein leidenschaftlicher Sammler. Bei seinem Tod hinterliess er gut 1500 Bilder und eine Bibliothek mit mehr als 12500 Titeln. Die Sammlung vermachte er der Stadt Freiburg. Das Stadtarchiv hat sie inzwischen aufgearbeitet und inventarisiert. Einen wichtigen Teil machen Bildzeugnisse aus, die Stadt und Kanton Freiburg im 18. und 19. Jahrhundert zeigen. Sie illustrieren, wie tiefgreifend der Wandel die Region damals durchmachte. Das Gutenberg-Museum Freiburg zeigt diesen Sommer rund 60 dieser Ansichten. *cs* Bericht Seite 13



Boxen
Yves Studer ist mit sich im Reinen

FREIBURG Nach 29 Profi-Kämpfen, in welchen er ungeschlagen blieb, beendete der Freiburger Yves Studer 2012 seine Karriere als Boxer. Auslöser für den Entscheid war eine gravierende Ellbogenverletzung. Der Fakt, dass der erhoffte grosse

WM-Kampf aber nie zustande kam, spielte ebenfalls eine Rolle. Obwohl er sein Ziel nicht erreicht hat, hadert Studer nicht. «Warum auch immer es nicht geklappt hat, es belastet mich nicht», sagt er heute. *fs/Bild ce* Bericht Seite 15